

x 48 
(inaktiv)

Dabei seit: 25.07.2007
Beiträge: 1
Postleitzahl: 78549
Wohnort: Spaichingen
Land: Deutschland
Modell: R1200GS-ADV.

[meine Galerie]

[ANTWORTEN](#) [ZITIEREN](#) [EDITIEREN](#) [MELDEN](#)  

hallo zusammen,

da ich als betroffener aufgefordert worden bin zu dem vorfall stellung zu nehmen, möchte ich das hier gerne tun.

also folgendes ist passiert:

am letzten samstagnachmittag hat in einer leichten linkskurve die vorderradbremse an meiner neuen adventure plötzlich die maschine abrupt abgebremst. nur mit viel glück (ich bin nach 20 Jahren wiedereinsteiger) konnte ich einen schweren sturz verhindern. bin dann, nachdem die maschine zum stehen kam, doch noch umgekippt. war wohl der schreck. hier gleich vorweggenommen, an der bremsen wurden keinerlei mechanische einwirkungen von außen festgestellt. das motorrad war dann nicht mal mehr von 3 erwachsenen zu bewegen, da die vorderradbremse völlig "zu" war. der adac musste die maschine mit einer seilwinde auf den abschleppwagen ziehen. als das motorrad nach ca. 3 stunden dann bei der werkstatt abgeladen wurde war die bremsen wieder "offen".

folgende erklärungen wurden mir bis jetzt von einem kfz-meister und von der motorradwerkstatt gegeben:

es könnte sein, dass die ausgleichsbohrung vom hauptbremszylinder zu war. Die ausgleichsbohrung dient zum ausgleich von temperaturbedingten volumenschwankungen in den bremsleitungen und zum raschen abbau des bremsdrucks. diese ausgleichsbohrung muss wohl ziemlich klein sein und kann schon z.b. durch einen span verstopft werden. dies würde auch erklären, dass sich (nachdem sich die bremsflüssigkeit wieder abgekühlt hatte) die bremsen wieder geöffnet hat.

sobald ich weitere informationen habe, werde ich diese hier mitteilen.

x 48

 25.07.2007 16:38

 [E-MAIL](#) [SUCHEN](#) [BUDDY](#)